

Für Forschungszwecke und klinische Evaluation stellt die APA eine Reihe von in Entwicklung befindlichen Instrumenten zur Verfügung. Diese Erhebungsinstrumente wurden für den Einsatz beim Erstinterview des Patienten sowie zur Überprüfung des Behandlungsverlaufs entwickelt. Sie können gewinnbringend in der Forschung und Evaluation eingesetzt werden, um die klinische Urteilsbildung zu verbessern, sollten aber nicht die alleinige Basis für eine klinische Diagnosestellung bilden. Weiterführende Informationen finden sich im DSM-5. Um Rückmeldungen zur Eignung der Instrumente zur Erfassung des aktuellen Zustandes der Patienten und zur Verbesserung der Behandlung wird gebeten. Bitte nutzen Sie hierfür das folgende Online-Formular: <http://www.dsm5.org/Pages/Feedback-Form.aspx>

Messinstrument: Cultural-Formulation-Interview (CFI) – Fremdbeurteilungsversion

Einsatz: Dieses Instrument kann ohne Genehmigung von Forschern und Klinikern für den Einsatz bei ihren Patienten vervielfältigt werden.

Rechteinhaber: American Psychiatric Association

Um eine Genehmigung für jegliche weitere Anwendung, die über den o.g. Einsatz hinausgeht, zu erhalten, wenden Sie sich bitte an: rights@hogrefe.de

Cultural-Formulation-Interview (CFI) – Fremdbeurteilungsversion	
LEITFADEN FÜR DEN INTERVIEWER	Anleitungen für den Interviewer sind <i>kursiv</i> gesetzt
<p><i>Die folgenden Fragen zielen darauf ab, Schlüsselaspekte der berichteten klinischen Probleme aus Sicht der Auskunftsperson zu klären. Dies beinhaltet die Bedeutung des Problems, Hilfemöglichkeiten und Erwartungen an die Behandlung.</i></p>	<p><i>Einführung für die befragte Person:</i></p> <p>Ich würde gerne die Probleme, die Ihr Familienmitglied/Ihren Freund/Ihre Freundin hierher geführt haben, verstehen, sodass ich ihm/ihr effektiver helfen kann. Ich würde gerne mehr über <i>Ihre</i> Erfahrungen und Ideen erfahren. Ich werde einige Fragen dazu stellen, was los ist und wie Sie und Ihr Familienmitglied/Ihr Freund/Ihre Freundin damit zurechtkommen. Bitte bedenken Sie, dass es keine richtigen oder falschen Antworten gibt.</p>
BEZIEHUNG ZUM PATIENTEN	
<p><i>Erfrage die Beziehung der Auskunftsperson zum Betroffenen und/oder zu seiner bzw. ihrer Familie.</i></p>	<p>1. Wie würden Sie Ihre Beziehung zu [Person oder Familie] beschreiben?</p> <p><i>Frage nach, wenn nicht klar:</i></p> <p>Wie oft sehen Sie [Person]?</p>
KULTURELLE DEFINITION DES PROBLEMS	
<p><i>Erfrage die Sicht der Auskunftsperson über die Hauptprobleme und Hauptanliegen.</i></p> <p><i>Lege den Fokus auf die Art und Weise, wie die Auskunftsperson das Problem versteht.</i></p> <p><i>Nutze die Begriffe, Ausdrücke oder kurze Beschreibung, die als Antwort auf Frage 1 genannt wurde, um das Problem anhand der folgenden Fragen zu identifizieren (z. B. „ihr Konflikt mit ihrem Sohn“).</i></p>	<p>2. Was führt Ihr Familienmitglied/Ihren Freund/Ihre Freundin heute hierher?</p> <p><i>Wenn die befragte Person wenige Details oder nur Symptome oder eine medizinische Diagnose erwähnt, fasse nach:</i></p> <p>Menschen verstehen Probleme häufig auf ihre eigene Art und Weise, die der Art und Weise, wie Ärzte das Problem beschreiben, ähneln oder sich davon unterscheiden können. Wie würden <i>Sie</i> das Problem von [Person] beschreiben?</p>

Cultural-Formulation-Interview (CFI) – Fremdbeurteilungsversion

LEITFADEN FÜR DEN INTERVIEWER

Anleitungen für den Interviewer sind *kursiv* gesetzt

Erfrage, wie die Auskunftsperson das Problem gegenüber den Mitgliedern des sozialen Netzwerkes formuliert.

3. Manchmal beschreiben Menschen ihre Probleme ihren Familien, Freunden oder anderen in ihrem Umfeld auf unterschiedliche Art und Weise. Wie würden Sie diesen Personen das Problem von [Person] beschreiben?

Lege den Fokus auf die Aspekte des Problems, die für die Auskunftsperson am bedeutendsten sind.

4. Was bereitet Ihnen in Bezug auf das Problem von [Person] am meisten Sorgen?

KULTURELLE WAHRNEHMUNG VON URSACHEN, KONTEXT UND UNTERSTÜTZUNG

Ursachen

Diese Frage zeigt die Bedeutung des Problems für die Auskunftsperson auf, die für eine klinische Behandlung relevant sein könnte.

5. Warum denken Sie, dass dies [Person] passiert? Was sind Ihrer Meinung nach die Ursachen für sein/ihr [Problem]?

Beachte, dass Auskunftspersonen multiple Ursachen identifizieren können, in Abhängigkeit vom Aspekt des Problems, den die Person betrachtet.

Weitere Nachfragen stellen, falls erforderlich:

Manche Menschen würden ihr Problem als Ergebnis von schwierigen Dingen, die in ihrem Leben passiert sind, Problemen mit anderen, einer körperlichen Erkrankung, einer spirituellen Ursache oder vielen anderen Ursachen erklären.

Lege den Fokus auf die Ansichten der Mitglieder des sozialen Netzwerkes der Person. Diese können verschieden sein und sich von denen der Auskunftsperson unterscheiden.

6. Was denken andere in der Familie von [Person], seine/ihre Freunde oder andere Personen in seinem/ihrer Umfeld über die Ursachen für [Problem] von [Person]?

Stressoren und Unterstützung

Erfrage Informationen über die Lebensumstände der Person, mit Fokus auf Ressourcen, sozialer Unterstützung und Resilienz. Gegebenenfalls auch nach anderen Formen von Unterstützung fragen (z. B. von Kollegen, durch Religion oder Spiritualität).

7. Gibt es irgendeine Form von Unterstützung, die sein/ihr [Problem] abschwächt, z.B. Unterstützung durch Familie, Freunde oder andere?

Cultural-Formulation-Interview (CFI) – Fremdbeurteilungsversion

LEITFADEN FÜR DEN INTERVIEWER

Anleitungen für den Interviewer sind *kursiv* gesetzt

Lege den Fokus auf Stressfaktoren im Umfeld des Betroffenen. Gegebenenfalls auch nach Beziehungsproblemen, Schwierigkeiten bei der Arbeit oder in der Schule oder Diskriminierung fragen.

8. Gibt es irgendwelche Belastungen, die sein/ihr [Problem] verstärken, wie Schwierigkeiten mit Geld oder Familienprobleme?

Rolle der kulturellen Identität

Manchmal können Aspekte des Hintergrundes oder der Identität eines Menschen sein [Problem] verstärken oder abschwächen. Mit *Hintergrund* oder *Identität* meine ich z. B. das soziale Umfeld, zu dem Sie gehören, die Sprache, die Sie sprechen, die Region, aus der Sie oder Ihre Familie stammen, Ihren ethnischen Hintergrund, Ihr Geschlecht oder Ihre sexuelle Orientierung, Ihren Glauben oder Ihre Religion.

Bitte die Auskunftsperson, die salientesten Elemente der kulturellen Identität der Person wiederzugeben. Nutze diese Informationen, um bei Bedarf die Fragen 10 und 11 anzupassen.

9. Was sind für Sie die wichtigsten Aspekte des Hintergrundes oder der Identität von [Person]?

Erfrage Aspekte der Identität, die das Problem verbessern oder verschlechtern.

10. Gibt es irgendwelche Aspekte des Hintergrundes oder der Identität von [Person], die sein/ihr [Problem] beeinflussen?

Frage bei Bedarf nach (z.B. klinische Verschlechterung als Folge von Diskriminierung aufgrund von Migrationsstatus, Rasse/Ethnizität oder sexueller Orientierung).

Frage bei Bedarf nach (z. B. migrationsbezogene Probleme, generationenübergreifende Konflikte oder Konflikte, die durch Geschlechtsrollen bedingt sind).

11. Gibt es irgendwelche Aspekte des Hintergrundes oder der Identität von [Person], die andere Sorgen oder Schwierigkeiten für ihn/sie verursachen?

KULTURELLE EINFLUSSFAKTOREN AUF SELBSTHILFE UND FRÜHERES HILFESUCHVERHALTEN

Selbsthilfe

Kläre, was die Person unternommen hat, um selbst das Problem zu bewältigen.

12. Manchmal haben Menschen unterschiedliche Arten, mit Problemen wie [Problem] umzugehen. Was hat [Person] selbst getan, um sein/ihr [Problem] zu bewältigen?

Cultural-Formulation-Interview (CFI) – Fremdbeurteilungsversion

LEITFADEN FÜR DEN INTERVIEWER

Anleitungen für den Interviewer sind *kursiv* gesetzt

Früheres Hilfesuchverhalten

Erfrage unterschiedliche Hilfsmöglichkeiten (z. B. medizinische Behandlung, psychiatrische Behandlung, Unterstützungsgruppen, arbeitsbasierte Beratung, volksmedizinische Behandlung, religiöse oder spirituelle Beratung, andere Formen von traditioneller oder alternativer Behandlung).

Frage bei Bedarf nach (z. B. „Welche anderen Hilfsmöglichkeiten hat sie/er genutzt?“).

Kläre die Erfahrung und Bewertung der Person in Bezug auf die in Anspruch genommenen Hilfen ab.

13. Menschen suchen häufig unterschiedliche Hilfsangebote auf, einschließlich verschiedener Ärzte, Helfer oder Heiler. Welche Arten von Behandlung, Hilfe, Beratung oder Heilung hat [Person] in der Vergangenheit für sein/ihr [Problem] aufgesucht?

Erfrage, wenn die Person nicht angibt, wie hilfreich in Anspruch genommene Arten von Hilfe waren:

Welche Arten von Hilfe oder Behandlung waren am hilfreichsten? Welche waren nicht hilfreich?

Barrieren

Kläre die Rolle von sozialen Barrieren in Bezug auf das Hilfesuchverhalten, den Zugang zu Behandlung und Probleme bei der früheren Inanspruchnahme von Behandlung.

Frage bei Bedarf nach Details (z. B.: „Was ist dazwischengekommen?“).

14. Hat irgendetwas [Person] daran gehindert, die erforderliche Hilfe zu bekommen?

Frage bei Bedarf nach:

Zum Beispiel: Geld, Arbeit oder familiäre Verpflichtungen, Stigma oder Diskriminierung oder mangelnde Angebote, bei denen jemanden seine/ihre Sprache oder seinen/ihren Hintergrund versteht?

KULTURELLE EINFLUSSFAKTOREN AUF AKTUELLES HILFESUCHVERHALTEN

Präferenzen

Kläre die aktuell wahrgenommenen Bedürfnisse und Hilfeerwartungen der betroffenen Person aus Sicht der Auskunftsperson ohne Einschränkung ab.

Frage nach, wenn die Auskunftsperson nur eine Art von Hilfe nennt (z. B.: „Welche anderen Arten von Hilfe könnten zurzeit für [Person] nützlich sein?“).

Lassen Sie uns nun mehr über die Art von Hilfe, die [Person] braucht, sprechen.

15. Welche Arten von Hilfe wären Ihrer Meinung nach zurzeit am hilfreichsten für sein/ihr [Problem]?

Cultural-Formulation-Interview (CFI) – Fremdbeurteilungsversion

LEITFADEN FÜR DEN INTERVIEWER

Anleitungen für den Interviewer sind *kursiv* gesetzt

Lege den Fokus auf die Ansichten des sozialen Netzwerkes bezüglich des Hilfesuchverhaltens.

16. Gibt es andere Arten von Hilfe, die die Familie, die Freunde von [Person] oder andere Menschen vorgeschlagen haben, die für ihn/sie jetzt hilfreich sein würden?

Arzt-Patient-Beziehung

Erfrage mögliche Sorgen in Bezug auf die Behandlungseinrichtung oder die Arzt-Patient-Beziehung, einschließlich wahrgenommenen Rassismus, Sprachbarrieren oder kulturellen Differenzen, die die Bereitschaft zu helfen, die Kommunikation oder das Behandlungsangebot beeinträchtigen.

Frage bei Bedarf nach (z. B.: „In welcher Art und Weise?“).

Spreche zuvor genannte Behandlungsbarrieren oder Sorgen in Bezug auf die Klinik oder die Arzt-Patient-Beziehung an.

Manchmal missverstehen sich Ärzte und Patienten gegenseitig, weil sie einen unterschiedlichen Hintergrund oder unterschiedliche Erwartungen haben.

17. Sind Sie darüber jemals besorgt gewesen, und gibt es irgendetwas, das wir tun können, damit [Person] die Behandlung bekommt, die er/sie benötigt?